
Regeltest Regionalligalehrgang 11/12.09 2004

Name:Musterlösung..... Lizenz-Nr.

1. Gegen A4 wird ein Foul gepfiffen, Strafe: Einwurf B. Der Schiedsrichter gibt den Ball ohne vorherigen Blickkontakt zum Anschreiber frei, und das Spiel wird wieder aufgenommen. Anschließend wird A4 beim erfolgreichen Korbwurf gefoult. Nun wird reklamiert, dass das vorige Foul von A4 dessen fünftes war. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen, A4 als Korbwerfer eintragen und den für A4 eintretenden Ersatzspieler einen Freiwurf mit Aufstellung werfen.

Ja (Art.48)

2. Mannschaft A ist in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen.

Ja (Art. 50.2 und FIBA-RI (Jan 2002))

3. Das 24-Sekunden-Signal ertönt, als der Ball bei einem Korbwurf von A4 im 2. Viertel in der Luft ist. Danach geht der Ball in den Korb. Mannschaft A kann nun einen Spielerwechsel durchführen.

Nein (Art. 19.2 neu)

4. A4 wirft erfolgreich auf den Korb. In der kontinuierlichen Bewegung, aber bevor der Ball seine Hand verlässt, pfeift der Schiedsrichter ein Foul gegen A5. Der Korb von A4 zählt nicht.

Ja (Art. 10.3 und 16)

5. Reboundaktion unter dem Korb von Mannschaft B. Spieler beider Mannschaften tippen den Ball. Nach einem Tippen von A3 und noch bevor der Ball in den Korb geht, wird A3 von B1 gefoult. Dann geht der Ball in den Korb, und A3 landet am Boden. Der Korb zählt und das Spiel wird mit einem Freiwurf für A3 fortgesetzt.

Ja (Art.15.1)

6. Regelübertretung beim Eröffnungssprungball durch Mannschaft A. Der Einwurf-anzeiger wird in die Richtung des Korbs von Mannschaft B gesetzt, d. h. Mannschaft A erhält Einwurf bei der ersten Sprungballsituation.

Ja (Art. 12.4.3 und 12.4.46)

7. Zwei Gegenspieler springen zum Rebound hoch, um den Ball zu fangen. Bei der Landung haben beide die Hände fest am Ball, einer der beiden landet allerdings mit dem Fuß auf der Auslinie. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungballsituation.

Ja (Art. 23.2.3I)

8. Der folgende Schiedsrichter pfeift ein Doppelfoul gegen Angreifer A5 und Verteidiger B5 beim Aufposten. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, es gibt keine neue 24-Sekunden-Periode.

Ja (RI 25-16 und Anmerkung zu 25-17) alte Quelle
sowie FIBA-RI (Jan 2002) und Art. 11.4:

9. Wenn in den letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode die Spieluhr wegen eines erfolgreichen Korbwurfs gestoppt wird, darf nur die einwerfende Mannschaft eine ange-rechnete Auszeit nehmen.

Ja (Art.18.4.2)

10. Unterbricht ein Schiedsrichter das laufende Spiel aus einem Grund, den die angrei-fende Mannschaft zu verantworten hat, darf die angreifende Mannschaft nur dann einen Spieler wechseln, wenn auch die verteidigende Mannschaft dies tut.

Nein (Art. 19.2.1)

11. A2 macht einen Sprungwurf. Der aufsteigende Ball wird von B2 zurück zu A2 gespielt. A2 fängt den Ball und landet auf dem Boden. Die Schiedsrichter entscheiden auf Schrittfehler.

Nein (Art. 25.2.1)

12. A4 fängt in der Luft einen Pass und landet mit beiden Füßen gleichzeitig. A4 pivotiert jetzt um den vorderen Fuß. Die Schiedsrichter entscheiden auf Schrittfehler.

Nein (Art. 25.2.1)

13. Der 1. Schiedsrichter pfeift einen Schrittfehler von A5. Fast zur gleichen Zeit pfeift der 2. Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B5. Falls sich die Schiedsrichter darauf einigen, dass der Schrittfehler zeitlich vor dem Foul lag, wird das Foul nicht geahndet und nur der Schrittfehler bestraft.

Ja (Art.42.2.2)

14. Mannschaft A kontrolliert den Ball vier Sekunden lang im Rückfeld, als B2 den Ball ins Aus abfälscht. Nach dem Einwurf hat Mannschaft A, nachdem sie den Ball wieder auf dem Spielfeld kontrolliert, nur noch vier Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen.

Ja (Art.28.2.2) neue Regeln

15. Nachdem der Ball bei einem Korbwurf den Ring berührt hat, ertönt irrtümlich das 24-Sekunden-Signal. Anschließend tippt A4 den Ball in den Korb. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen.

Ja (Art.29.2.3)

Seit FIBA-Schreiben vom 18.09.2003 gilt: Ja (irrtümliches Signal wird ignoriert)

16. Unsportliches Foul von B3 an A3. Nach den Freiwürfen hat A5 den Ball in seinen Händen zum Einwurf von der Mittellinie. Er macht einen legalen seitlichen Schritt, so dass er jetzt mit beiden Füßen in seinem Vorfeld steht. Er wirft den Ball zu A1, der im Rückfeld steht. Die Schiedsrichter entscheiden auf Rückspiel.

Nein (FIBA RI 2004)

17. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A2 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach springt der Ball auf den Ring und wird anschließend von B5 weggeschlagen. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen.

Nein (Art. 29.1.2)

18. Der letzte Freiwurf von A5 ist erfolgreich. Bevor der Ball belebt wird, begehen A4 und B4 ein Doppelfoul aneinander. Da Mannschaft A das Recht für den Einwurf durch Wechselnden Ballbesitz hat, wird das Spiel mit einem Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt.

Nein (Art. 35.2.2)

19. A3 begeht eine Regelübertretung (Drei-Sekunden), unmittelbar danach werden ein technisches Foul gegen Trainer A und ein disqualifizierendes Foul gegen B3 gepfiffen. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden.

Nein (Art. 42.2.3 und 42.2.6)

20. A3 erzielt einen Feldkorb. Anschließend wird gegen A5 und B5 je ein technisches Foul verhängt. Das Spiel wird mit Einwurf von der Endlinie für Mannschaft B fortgesetzt.

Ja (Art. 35.2.2)

21. Foul von B4 an A4 (5. Mannschaftsfoul B). Die Schiedsrichter geben irrtümlich Einwurf, anstatt zwei Freiwürfe für A4 zu verhängen. Unmittelbar nachdem A5 zu A3 eingeworfen hat, wird der Fehler bemerkt und die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, und die Freiwürfe werden mit Aufstellung nachgeholt.

Ja (Art.44.2.6)